

Ursprung denen Gallis Cenomonis zu, um das Jahr der Stadt Rom, 515, Baudrand Georg. P. I. p. 307. von Bünaus Reichs-Hist. Th. I. B. III. §. 6. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 9. §. III. Sie liegt auf einer grossen Ebene, nahe an dem Flusse Po, mit welchen sie durch den Canal des Oglio verknüpft ist, der den Stadt-Graben, welcher ungefehr 5000 Schritte in Umfange hat, ausgefüllt. Sie hat ein Castell, welches die Italiäner wegen seiner Festigkeit sehr zu rühmen pflegen. Die meisten Gassen sind sehr breit und gerade, und dabey mit feinen Gebäuden, prächtigen Kirchen, deren ansser der Cathedral-Kirche 45. gezehlt werden, und grossen viereckigten Plätzen ausgezieret, auch finden sich all-da 2. Mönchs- und 18. Nonnen Elöster nebst etliche 30. weltlichen Brüderschaften, vielen Hospitälern, Lazareth-Waisen- und 2. Almosen-Häusern, ingleichen einen reichen Monte pietatis. Diese Stadt hat grosse Veränderungen erfahren, und viel erdulden müssen, und zwar dieses nicht allein schon dazumal, als Hannibal in Italien kam, und zu Vieli Zeiten, sondern auch durch die Gothen, Sclavonier und Longobardier, um das Jahr Christi 630. so daß dieser Ort ziemlich ruiniret worden. Nachgehends ungefehr Ao. 1284. ließ ihn der Kayser Fridericus Barbarossa wiederum aufbauen, und daseibst einen grossen Thurm aufführen, welchen die Italiäner für den allerhöchsten in ganz Europa ausgeben wollen. Von selbiger Zeit an hatte diese Stadt ihre Burggrafen, hernach gerieth sie unter die Franzosen, sodann unter die Venetianer, und endlich unter die Herzöge von Mantua, An. 1648. wurde sie durch den Herzog Franciscum von Modena, mit Zuziehung derer Französischen und Savoyischen Troupen ziemlich lange, miewohl vergeblich, belagert. Am meisten aber ist sie in dem Italienischen Kriege zu Anfang des 18. Seculi wegen Gefangennehmung, des Marschalls de Villeroy berühmt worden. Denn nachdem An. 1702. den 28. Jan. der commandirende General der Kayserlichen Armee Prinz Eugenius von Savoyen, mit dem Generalen Grafen von Stahrenberg, und Prinzen von Vaudemont zu Lazara, geheimen Krieges-Rath gehalten, und einen heimlichen Anschlag auf Cremona gemacht, so näherten sich gedachte Generals nebst den Prinzen Commercy in der Stille der Stadt Cremona, und nachdem sie den 1. Febr. früh gegen 3. Uhr etwan 1200. Schritte von der Stadt angelangt, wurden um 5. Uhr etliche 100. Mann detachiret, durch eine Wasserleitung in die Stadt zu kommen, welches auch geschah. Diese eröffneten nicht allein das Thor di S. Margaretha, sondern suchten auch auf der Haupt-Wache Posto, da dann die übrigen Troupen in die Stadt sich zogen, und in dem ersten Schreken viele Franzosen niedermachten. Der commandirende General, Marschall de Villeroy, welcher erst den Tag vorher, nach Cremona sich begeben, konnte anfangs nicht glauben, daß die Deutschen schon in der Stadt wären. als er aber auf den Markt gekommen, wurde er von denen Kayserlichen vom Werte herunter gerissen, gefangen genommen, und nachmittags nach Ostiano geführt. Die Kayserlichen wollten hierauf sich des Po-Thores bemächtigen, und dadurch sich mit dem Prinzen von Vaudemont conjugiren; allein, weil jenes gar zu stark besetzt war, und dieser nicht zu rechter Zeit mit sei-

nen Troupen anlangte, so hielt der Prinz Eugenius vor rathsamer, sich wiederum zurück zu ziehen, welches auch, da es schon ganz Nacht war, in guter Ordnung geschah, worauf man nach Auswechselung derer Gefangenen nicht viel über 200. Mann vermisst; da hingegen die Franzosen über 1200. Mann verlohren, auch von ihnen viele gefangen, und 500. Pferde nebst vielen kostbaren Mobilien aus des Villeroy Logier von denen Deutschen erbeutet worden.

Successions-Verzeichniß aller Bischöffe zu Cremona.

1. Sabinius A. 53.
2. Felix
3. Gorgonius
4. Marinus
5. Simplicius
6. Maternus
7. Cassianus
8. Sixtus
9. Florianus
10. Stephanus 320.
11. Syrus 347.
12. Auderius 380
13. Conradus 391.
14. Vincentinus 407.
15. S. Sirinus oder Sifinius 452.
16. Joannes 452.
17. Eustachius 491.
18. Chrylogonus 513.
19. Felix 537.
20. Creatus de Ponte 563.
21. Sixtus 594.
22. Desiderius 609.
23. Anselmus 610.
24. Eusebius 637.
25. Bernardus 670.
26. Desiderius 679.
27. Zeno 703.
28. S. Silvius 733.
29. Stephanus 676.
30. Walfredus 816.
31. Atho. 819.
32. Simpertus 824.
33. Policardus 842.
34. Benedictus 856
35. Lando 876.
36. Landulfus 904.
37. Joannes 913.
38. Dariumbertus 924.
39. Luitprandus 963.
40. Oldericus 980.
41. Landulphus 1003.
42. Vbaldus 1031.
43. Arnulphus 1075.
44. Vbert de Zanebonis
45. Walterius 1107.
46. Vgo de Nocero 1117.
47. Obertus 1117.
48. S. Emanuel 1170.
49. Vnfredus de Offredis 1170.
50. Sicardus 1185.
51. Homobonus de Mandalpertis 1216,
52. Bernerius de Summa 1249.
53. Cacciocomes de Summa 1261,
54. Pontius Ponzonus 1288.
55. Rayner. de Casulis 1296.